

SOMMERNEWS 2020



EDITORIAL

Guten Tag

Die Gemeindeversammlung vom Juni blieb aus. Sie erhalten somit ein paar Infos Ihrer Gemeinde auf diesem Weg.

Einiges war in den vergangenen vier Monaten anders. Täglich haben wir Neues gelernt. Im regelmässigen Takt wechselten die Plakate vom BAG die Farben von gelb zu rot zu pink zu blau... Die nächste Farbe ist mir „noch“ unbekannt!

Unsere Landesregierung reagierte umsichtig und ganz zum Wohle unserer Gesundheit und Gesellschaft. Bilder wie aus dem benachbarten Italien entsprachen gottlob nicht unserer Realität.

In der Vergangenheit „Fehler“ zu erkennen ist ein kürzeres und einfacheres Verfahren, als für die Zukunft die absolut perfekte Lösung zu finden!

Eine Pandemie stand nicht auf unserem Plan; auf jeder Stufe (Kanton und Gemeinde) wurden die Massnahmen umgesetzt, die der Bundesrat entschieden hat. Die 8,57 Mio. Bürgerinnen und Bürger sind gefordert, diese Krise auch im Nachgang wirtschaftlich und gesellschaftlich zusammen zu meistern.

In unserem kleinen Dorf hat das GFO (Gemeindeführungsorgan) die nötigen Massnahmen, auch im Austausch mit unserer Nachbargemeinde Sutz-Lattrigen, umgesetzt und angeordnet. Vom sogenannten GFO haben wir bis anfangs März in unserem Führungs- und Organisationshandbuch nur gelesen. Der Gedanke, während unserer Amtszeit für sowas über längere Zeit in den Einsatz zu kommen, war in weiter Ferne.

Der Gemeinderat durfte erfreut feststellen, dass Solidarität auf unseren 211 ha im grossen Stil gelebt wurde. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich.

Bundesrat Alain Berset meinte: „Wir können Corona!“. Dieses Können und Wissen reicht hoffentlich aus, möglichen weiteren Wellen entgegenzuhalten.

Von Herzen wünsche ich Ihnen innig wie nie zuvor:

BLEIBEN SIE GESUND & GENIESSEN SIE DIE SONNIGEN TAGE im Wald, am See oder im Garten!

Francine Schmid
Gemeindepräsidentin

MITGLIEDER FÜR GEMEINDERAT UND BAUKOMMISSION GESUCHT

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 15.06.2020 mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen, dass Patrick Baumann per 31.12.2020 seine Demission als Gemeinderat eingereicht hat. Patrick Baumann hat während 8 Jahren das Ressort Infrastruktur und Bau, Forst- und Landwirtschaft mit viel Engagement zum Wohle der Gemeinde geführt.



Weiter liegt ebenfalls die Demission von Hans Hurni als Mitglied der Baukommission per Ende Jahr vor. Auch er hat während 6 Jahren einen Teil seiner Freizeit in die Gemeinde investiert.

Die Ersatzwahlen erfolgen an der Wintergemeindeversammlung vom 07.12.2020.

LOCKOUT!

Schulen Sutz-Lattrigen – Mörigen und OSZ Täuffelen

Seit dem 11. Mai dürfen unsere Kinder wieder in den Schulhäusern unterrichtet werden.

Freizeitanlagen am See / Parkplatz

Die Anlagen wurden am 8. Juni wieder vollumfänglich geöffnet.

Räumlichkeiten (inkl. MZH) der Gemeinde

Die Räumlichkeiten der Gemeinde sind seit dem 8. Juni wieder offen. Werden die Massnahmen gemäss BAG eingehalten, können diese Räumlichkeiten wieder benutzt werden.

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist ebenfalls unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder normal offen (beachten Sie bitte die reduzierten Öffnungszeiten während den Sommerferien).

Gemeinderats- und Kommissionssitzungen

Diese Sitzungen finden seit dem 8. Juni wieder vor Ort statt. Der Gemeinderat tagte während der Corona-Zeit digital. Die Kommissionen haben während dieser Zeit ihre Sitzungen entweder digital oder per Zirkulationsbeschluss abgehalten.

Aufgrund der aktuellen Situation mussten folgende Gemeindeanlässe abgesagt resp. verschoben werden:

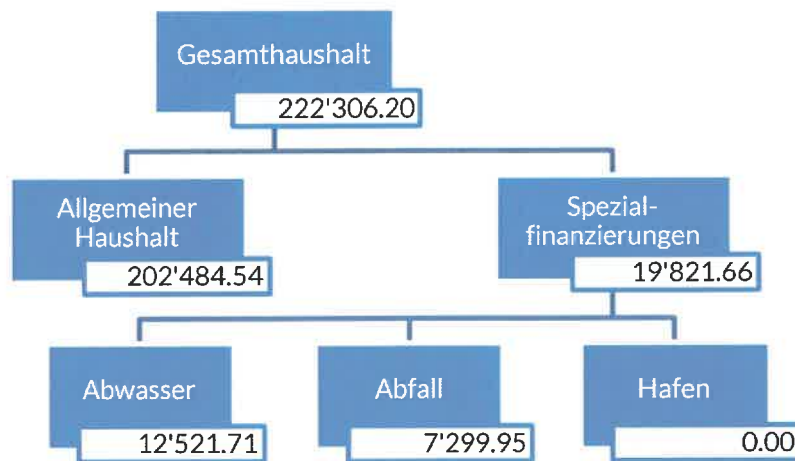
- **1. Augustfeier inkl. Feuerwerk - abgesagt**
- **Seniorenausflug vom 27.08.2020 - abgesagt**
- **Verschiebung der Gemeindeversammlung vom 08.06.2020 auf Montag, 14.09.2020**

Wir danken für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat

JAHRESRECHNUNG 2019

Der **Gesamthaushalt** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 222'306.20 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 266'936.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2019 beträgt somit CHF 489'242.20.



Die Erfolgsrechnung des **Allgemeinen Haushalts** (steuerfinanziert) schliesst mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 202'484.54** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 176'056.00. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber den Budgetprognosen von CHF 378'540.54. Hauptverantwortlich für das gute Resultat sind unerwartete Steuereinnahmen, wovon etwas mehr als die Hälfte dieser Besserstellung auf einmalige, nicht wiederkehrende Steuern entfällt. Zusätzlich wurden bei den Gemeindestrassen, bei den Lastenausgleichen Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen sowie bei der Schule zusammen rund CHF 98'000.00 weniger ausgegeben resp. verrechnet als budgetiert.

Da die ordentlichen Abschreibungen (CHF 415'963.19) höher als die Nettoinvestitionen ausfallen (CHF 36'144.60), müssen trotz des guten Rechnungsergebnisses keine zusätzlichen Abschreibungen (gem. Art. 84 Gemeindeverordnung) getätigt werden.

Das **Eigenkapital** (Bilanzüberschuss) beträgt nach Verrechnung des Rechnungsergebnisses per 31.12.2019 **CHF 2'065'198.45**, was einer Reserve von ca. 9 Steueranlagezehnteln entspricht.

Im 2019 wurden **Investitionen** im Umfang von **CHF 295'566.55** getätigt, wovon CHF 36'144.60 für den Allgemeinen Haushalt, CHF 130'616.05 für die Abwasserentsorgung und CHF 128'805.90 für die neue Spezialfinanzierung Wärmeverbund angefallen sind. Im Fall einer Nichtrealisierung des Wärmeverbundes müssten die aufgelaufenen Kosten (Honorare, Gutachten, Verfahrenskosten, etc.) im Jahr des Entscheides ausserordentlich zu Lasten des Allgemeinen Haushalts abgeschrieben werden.

Spezialfinanzierungen (Eckwerte)	Abwasser	Abfall	Hafen
Erfolg Rechnung 2019	12'521.71	7'299.95	91'466.55*
Erfolg Budget 2019	-79'610.00	-3'830.00	65'690.00*
Verwaltungsvermögen	536'048.65	96'077.00	401'956.54
Bestand Werterhalt	542'801.30	---	---
Bestand Spezialfinanzierung RA	210'384.13	21'681.90	0.00

* Ergebnis vor Abschreibungen

NEUE BÄNKLI AM WALDRAND

Unsere drei Gemeindemitarbeiter haben unter grossem Einsatz oben am Waldrand die kleine Ruheoase saniert. Die neuen drei Bänkli laden zum Verweilen und Aussicht geniessen ein.



WÄRMEVERBUND MÖRIGEN (WVM) - Information Nr. 7

Mit dem folgenden Beitrag informieren wir Sie regelmässig über den Stand des Projektes Wärmeverbund Mörigen WVM. Dem Gemeinderat und der Spezialkommission ist es wichtig, dass die Möriger-Bürger zu diesem Projekt immer aktuell informiert sind.

Wie bereits im INFO I mitgeteilt, wurden die verlangten Präzisierungen inklusive einem Lärmschutzgutachten am 13.02.2020 beim Regierungsstatthalteramt eingereicht. Das Verfahren ist immer noch am Laufen, und ein Entscheid des Regierungsstatthalteramtes ist uns auf Anfang Juli 2020 in Aussicht gestellt worden. Nach Ablauf der 30-tägigen Beschwerdefrist werden wir im August wissen, ob dieser Entscheid wiederum angefochten wurde oder nicht.

Auf jeden Fall wird ab diesem Zeitpunkt eine Aufarbeitung des Geschäftes durch die Spezialkommission SPEKO und eine anschliessende Neubeurteilung im Gemeinderat unumgänglich werden. Der Gemeinderat rechnet damit, dass er im Herbst 2020 verbindlich über den weiteren Projektverlauf des Wärmeverbundes Mörigen informieren kann. Die Vertragsteilnehmer und anderen involvierten Parteien werden zu diesem Zeitpunkt direkt informiert.

Sollten Ihrerseits Fragen bestehen zum weiteren Vorgehen oder Probleme mit Ihrer jetzigen Heizung auftreten, bitten wir um umgehende Mitteilung an die Verwaltung, damit wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen können.

Die aktuellsten Informationen zum Projekt finden Sie immer auf www.moerigen.ch.

- Erfreut es Sie, wenn die Energie mit Schnitzel aus der näheren Umgebung produziert wird?
- Sind Sie bereit für eine 100 % CO₂-neutrale Energieversorgung?
- Wir von der Spezialkommission WVM sind es!



Patrick Baumann
Spezialkommission WVM

Informationen betreffend Bauarbeiten auf der Hauptstrasse Höhe Lerchenbergstrasse/Brunnackerstrasse

Umfang der Arbeiten:

Die Bauarbeiten enthalten im Wesentlichen folgende bauliche Massnahmen:

- Schaffung beidseitiger Warteräume beim Fussgängerstreifen, in dem die Strassenachse lokal nach Süden gerückt und der Strassenquerschnitt eingeeengt wird.
- Anpassung und Ergänzung der Blocksteinmauer auf Parzelle Mörigen Gbbl.-Nr. 712 zur Gewährleistung der geforderten Sichtweiten.
- Erstellen Velorampe mit Verflechtungsbereich.
- Ausrüsten der Strassenbeleuchtung mit LED-Leuchtmitteln und Anpassung der Entwässerung.
- Neue Bahnschrankenanlage über die Brunnackerstrasse mit unterirdischen Leitungen und Unterflur-Kabine.

Bauzeit und Verkehrsführung:

Geplant ist der Baustart am 10. August 2020 auf der Seeseite. Ab diesem Zeitpunkt wird die Brunnackerstrasse gesperrt. Auf der Kantonsstrasse wird der Verkehr wechselseitig geführt während der Dauer der Baustelle. Vorgesehen ist eine dreiphasige Lichtsignalanlage, welche auch die Lerchenbergstrasse berücksichtigt. Die Hauptarbeiten sollten bis Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein.

Eine komplette Sperrung der Kantonsstrasse ist lediglich während dem Deckbelagseinbau vorgesehen. Dieser wird im Frühling/Sommer 2021 erfolgen. Alle Beteiligten werden frühzeitig über den Deckbelagseinbau informiert.

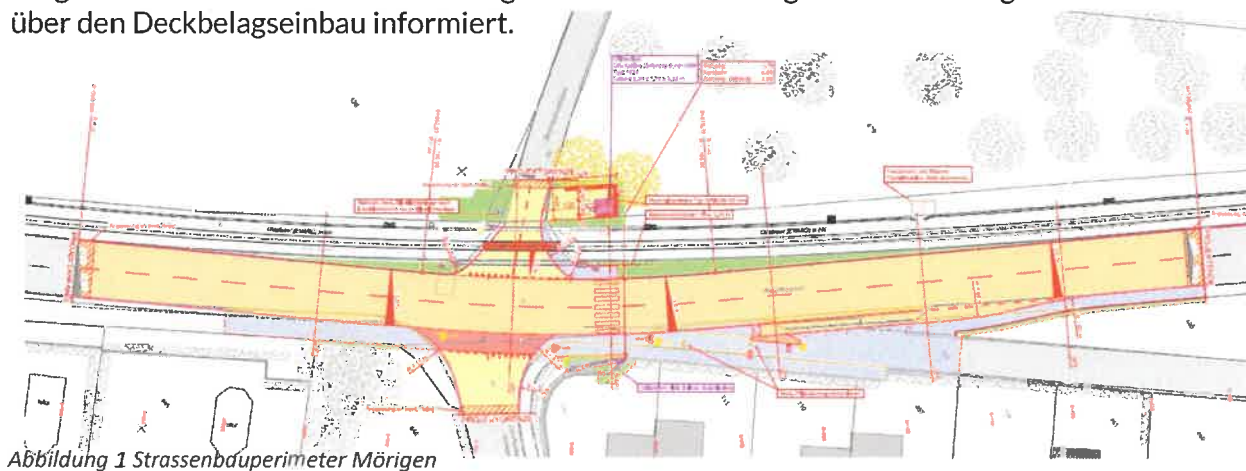


Abbildung 1 Strassenbauperimeter Mörigen

Die betroffenen Anwohner werden durch die Bauherrschaft/Bauleitung vor Baubeginn mit einem Flyer über die Bautätigkeiten informiert.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



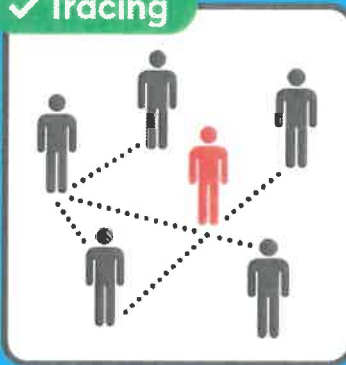
Jetzt unbedingt neue Regeln einhalten:

✓ Testen



Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.

✓ Tracing



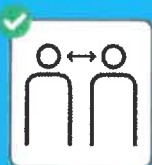
Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.

✓ Isolation/Quarantäne



Bei positivem Test: Isolation.
Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Weiterhin wichtig:



Abstand halten.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



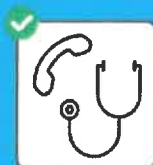
Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Home-office arbeiten.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

«Als Gebietskonferenz können wir uns besser Gehör verschaffen»

Der Verein seeland.biel/bienne hat seit Anfang Jahr eine fünfte Gebietskonferenz, jene für das untere Seeland. Damit werden sich die elf beteiligten Berner Gemeinden in Zukunft vermehrt direkt miteinander austauschen und gemeinsame Anliegen verfolgen, sagt die Archer Gemeindepräsidentin Barbara Eggimann. Ein erstes Treffen findet im Herbst statt.

Wie kam es zu dieser Reorganisation der Gemeinden innerhalb der Strukturen von seeland.biel/bienne im unteren Seeland?

Der Grund liegt darin, dass sich der Regionalplanungsverband im Raume Grenchen-Büren (Repla GB) auf Ende 2019 aufgelöst hat. Sieben bernische Gemeinden hatten der Repla GB angehört, waren aber zugleich auch Mitglieder von seeland.biel/bienne. Sie bilden nun innerhalb von seeland.biel/bienne eine eigene Gebietskonferenz – zusammen mit vier weiteren Gemeinden, die bisher benachbarten Gebietskonferenzen von seeland.biel/bienne angehörten.

Entsprach die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenze hinweg keinem Bedürfnis mehr?

Die Repla GB hatte ihren Ursprung vor allem in der A5-Planung, von der in diesem Gebiet Gemeinden beidseits der Kantonsgrenze direkt betroffen waren. Nachdem die Autobahn längst in Betrieb ist, haben wir immer weniger Themen, die uns alle in gleichem Mass betreffen. Und es macht keinen Sinn, eine Organisation aufrecht zu erhalten, die keine Aufgaben hat.

Für Sie ist es kein Verlust, wenn diese Kontakte zwischen den bernischen und solothurnischen Gemeinden nicht mehr stattfinden?

Benachbarte Gemeinden werden sicher auch in Zukunft zusammenarbeiten, wenn sich eine gemeinsame Aufgabe stellt. Ein Beispiel für eine solche sinnvolle Zusammenarbeit ist der

Aggloverein Grenchen, dem auch Bettlach und Lengnau angehören – drei Gemeinden, die als zusammenhängender Wirtschafts- und Lebensraum gemeinsame Interessen haben. Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit über die Kantonsgrenzen aber dadurch erschwert, dass jeder Kanton eigene Vorgaben macht, was eine koordinierte Umsetzung von gemeinsamen Anliegen behindern kann.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Ein gutes Beispiel ist die Hundeleinenpflicht, die entlang der Aare auf solothurnischem Gebiet sehr strikt ist. Wir Berner Gemeinden haben keine Chance, eine solche Regelung auch bei uns durchzubringen.

Was verändert sich nun für die elf Gemeinden, die innerhalb von seeland.biel/bienne eine eigene Gebietskonferenz bilden?

Ich denke, dass wir innerhalb der Organisation etwas mehr Gewicht erhalten. Früher gab es den Amtsbezirk Büren, der eine gemeinsame Plattform bot. Bis heute fanden auch informelle Treffen aller Gemeindepräsidenten statt. Nun sind es nahezu wieder die gleichen Gemeinden, die in der Gebietskonferenz Unteres Seeland vereint sind. Aber in diesem Gremium können wir uns in Zukunft besser Gehör verschaffen.

Die Gemeinden der neuen Gebietskonferenz wollten sich Mitte März ein erstes Mal treffen, nun mussten Sie wegen Corona den Startschuss



Barbara Eggimann ist Gemeindepäsidentin von Arch und präsidiert die Gebietskonferenz Unteres Seeland von seeland.biel/bienne

auf den Herbst verschieben. Wie werden Sie vorgehen?

Wir werden zuerst besprechen, wie wir uns organisieren wollen. Zudem möchten wir schauen, welche gemeinsamen Themen es gibt, die wir in der Gebietskonferenz weiterverfolgen sollten.

Was verbindet die Gemeinden im unteren Seeland denn eigentlich?

Wir sind sicher eine eher ländliche Region, abgesehen vielleicht von Lengnau. Ein Merkmal ist auch unsere Lage zwischen den Zentren Biel, Lyss, Bern und Solothurn, wo sich viele Arbeitsplätze befinden. Ich denke, dass die Leute hier sehr flexibel sind und sich je nach Bedürfnis in unterschiedliche Richtungen orientieren. Damit sind Verkehrsfragen sicher immer ein Thema. In Arch etwa ist das Angebot des öffentlichen Verkehrs nicht besonders attraktiv. Aber ob wir da gemeinsame Anliegen verfolgen können, müssen wir zuerst noch diskutieren.

*Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch*



GEDANKEN ZU UNSEREM LEBENSWEG....

Der Lebensweg kann als Marathonstrecke betrachtet werden.

Erinnern wir uns einmal zurück vom Jugendalter, 20 Jahre alt, bis zum Eintritt in das Seniorenalter mit 65 Jahren. Wer diese 41,195 km lange Strecke marschiert oder gelaufen ist, kennt die physische Anforderung und Leistung sowie die psychischen und geistigen Überwindungsmomente, die man dabei erlebt und meistern musste. Mit unserem Lebensweg sind vergleichbar: Erfolg und Misserfolg, Freude und Leid sowie Durchhaltevermögen und Kapitulation, die uns während 45 Jahren begleiten.

Auf dem Lebensweg braucht es, wie auf der Marathonstrecke, abschnittsweise immer wieder eine neue Ausrichtung auf die nächsten Kilometer oder im Leben auf den nächsten Lebensabschnitt. Kraft, Wille und Überwindung sind gefordert, um das nächste Zwischenziel zu erreichen und am Ziel zu sagen, ich habe es geschafft.

In den jungen Jahren ist der Blick immer nach vorne gefragt, indessen wir SeniorInnen nach dem Zieldurchlauf in den nächsten Lebensabschnitt, in das verdiente Seniorenalter, schauen dürfen.

Der erlebte Leistungsdruck mit zeitweisem Stress verbunden, die heutige Ungewissheit in der Berufswelt und andere wahrgenommene, soziale Verpflichtungen sollten der Vergangenheit angehören. Wir haben uns nach «45 Marathonjahren» auf unsere **Gesundheit, Zufriedenheit und Ausgeglichenheit** zu konzentrieren.

Als SeniorInnen lohnt es sich, den uns geschenkten Lebensweg einmal von der Seite der wissenschaftlichen Erkenntnisse des **Urknalls** (Entstehung des Universums) und der **Evolution** (Schöpfung) her zu betrachten.

In den jüngeren Jahren ist unser SEIN Selbstverständlichkeit, ohne Fragen woher, wie und wann. Im Seniorenalter nehmen wir eher mit Demut zur Kenntnis, welches Geschenk und Glück uns auf dem entstandenen Planet Erde beschieden ist und welche Mikroentwicklung die Evolution in Milliardenjahren uns und damit unser Leben auf der Erde geschaffen hat!?

Aus dem Seniorenrat
Camille Kuntz

DIE VERWALTUNG MELDET:

ABFALLENTSORGUNG – BEREITSTELLUNG ABZUFÜHRENDES MATERIAL

Der Verwaltung wurde gemeldet, dass einige Bewohner das abzuführende Material für die jeweils am Mittwoch stattfindenden Kehrrichtabfuhr bereits einige Tage im Voraus bereitstellen.

Gemäss Artikel 19 Absatz 1 des Abfallentsorgungsreglementes **dürfen Säcke und Gebinde erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden.**

Es kommt immer wieder vor, dass die Kehrrichtsäcke durch streunende Wildtiere aufgerissen werden. Die Angestellten der Kehrrichtabfuhr nehmen wohl die havarierten Kehrrichtsäcke mit, nicht aber den herausgerissenen, am Boden weit verstreuten Kehrricht. Es kann nicht Aufgabe der Allgemeinheit sein, durch den Wegmeister die so verstreuten Abfälle hinter der Kehrrichtabfuhr einsammeln zu lassen.

Der Gemeinderat ist Ihnen deshalb dankbar, wenn Sie diese Bestimmung zum Wohle eines sauberen und hygienischen Dorfes einhalten und appelliert an Ihr Verständnis, Ihre Solidarität und Disziplin.



MÖRIGER BADETUCH

Die Gemeinde Möriken bietet neu ein Mikrofaser-Badetuch aus fairer Produktion mit dem gemeindeeigenen Logo zum Verkauf an:



Material:

- 85% Polyester/15% Polyamide, 200 g/m²
- waschbar bei 30° C

Masse:

- 90 x 180 cm

Preis:

- CHF 45.00/Stk.

Verkaufsstelle:

- Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 21, Möriken

SBB-TAGESKARTEN



Ferien in der Schweiz sind mit unseren Tageskarten der SBB noch attraktiver!

Die Tageskarte berechtigt während einem ganzen Tag für eine freie Fahrt auf allen Strecken der SBB sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Die Reservation ist online auf unserer Website www.moerigen.ch möglich



Möriger/innen bezahlen für die Tageskarte Fr. 42.--, Auswärtige beziehen sie für Fr. 47.-- pro Benützungstag. Kurzentschlossene profitieren gemäss den Nutzungsbedingungen von einem Lastminute-Preis von Fr. 21.-- (Reservationen sind in diesem Fall ausgeschlossen).

ABSAGE BUNDESFEIER VOM 1. AUGUST

Schweren Herzens und nach reiflicher Überlegung hat der Gemeinderat entschieden, die Bundesfeier mit Feuerwerk aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht durchzuführen.

Umso mehr freut sich der Gemeinderat bereits heute auf eine würdige 1. Augustfeier im nächsten Jahr.

Besten Dank für das Verständnis.

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND DEN SOMMERFERIEN (06.07. - 07.08.2020) UND HERBSTFERIEN (21.09. - 09.10.2020)

	Vormittag	Nachmittag
Montag	ganzer Tag geschlossen	
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen	
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	ganzer Tag geschlossen	

JAHRESPROGRAMM 2020/2021

22. August 2020 **Bräteln am See ab 17:00h (nur bei schönem Wetter)**

11. November 2020 **Lesung Christian Schmid, 19:30h im Seeblick**

4. Dezember 2020 **Adventsfenster in der Aula, 18:30h**

6. Dezember 2020 **Samichlousfeier beim Waldhaus Mörigen**

19. Februar 2021 **Generalversammlung um 19:30h im Vereinsraum
anschliessend Essen im Restaurant Seeblick**

5. April 2021 **Frühlingserwachen in der Mörigenbucht**

Änderungen bleiben vorbehalten.

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und
bei zu grosser Hitze:**

ABTAUCHEN!



EINWOHNERGEMEINDE MÖRIGEN

Schulstrasse 21
2572 Mörigen

Telefon 032 397 02 02
Telefax 032 397 02 01

E-Mail gemeinde@moerigen.ch
Web www.moerigen.ch